



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DEF FINANZMÄRKTE

Donnerstag, den 22. April 2016

16. Woche

- **Der ZEW Index des wirtschaftlichen Sentiments stieg im April von 4,3 Pkte. auf 11,2 Pkte.**
- **Index der Herstellerpreise im März -3,1 % J/J.**
- **Die Europäische Zentralbank beließ die Zinssätze und das QE Programm ohne Änderungen.**

In dieser Woche waren wir auf dem Hauptwährungspaar Zeugen von Schwankungen auf beide Seiten. Der Euro nahm am Montag einen stärkenden Trend auf und erweiterte seine Gewinne am Dienstag zum Niveau von 1,138 USD/EUR. Während des Mittwochs wendete sich die Richtung des Eurodollars und die gemeinsame europäische Währung verlor ihre neu erworbenen Gewinne. Die Investoren warteten am Donnerstag auf die Tagung der Europäischen Zentralbank (EZB), nach der der Euro erneut stärkere Werte anpeilte und zur Grenze von 1,139 USD/EUR stärkte. Kurz danach kam es zu einer Korrektur und der Euro gab diese neuen Gewinne teilweise zurück. Die EZB überraschte auf keinerlei Weise und beließ die Zinssätze und das Programm des Einkaufs der Aktiva (quantitative Lockerung) ohne Änderungen. Der Depositensatz blieb negativ auf -0,4 % und die Bank wird weiterhin jeden Monat Aktiva von den Kommerzbanken in einem Volumen von 80 Milliarden Euro mindestens bis März 2017 aufkaufen.

Das Pfund knüpfte in den vergangenen Tagen gegenüber dem Euro an den stärkenden Trend der Vorwoche an. In die montägige Handels-Séance trat es um das Niveau von 0,798 EUR/GBP herum ein und im Verlauf der Woche erreichte es das Niveau von 0,786 EUR/GBP. Während des donnerstägigen Nachmittags wurde es um 0,789 EUR/GBP herum gehandelt.

Die Krone bewegt sich auf dem Währungspaar mit dem Euro im Grunde genommen weiterhin überhaupt nicht. Das Handeln verläuft nur dicht über der Grenze von 27 CZK/EUR und die Kursschwankungen sind im Bereich von nur einigen wenigen Hellern. Wir erwarten in absehbarer Zeit nicht, dass sich dieser Trend ändern würde.

Die Stimmung der Investoren hat sich im April wesentlich verbessert. Der ZEW Index des wirtschaftlichen Sentiments, der die wirtschaftliche Gesamtaussicht der Finanzanalytiker und der institutionellen Investoren reflektiert, übertraf die Erwartungen und erreichte anstatt des Anstiegs von 4,3 Punkten auf 8 Punkte bis zu 11,2 Punkte. Was ist die Ursache dieser plötzlichen Verbesserung? Der Hauptfaktor waren die positiven Ergebnisse der makroökonomischen Daten aus China, die halfen, die Erwartungen bezüglich des Wachstums der dortigen Wirtschaft zu stabilisieren. Die Firmen mäßigten ebenfalls ihre Befürchtungen vor den globalen Risiken und vor deren potenziellen Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Obwohl die Stimmung der Investoren und Firmen um China herum aufhört, in dem Grade negativ wie in den vergangenen Wochen und Monaten zu sein, hinkt das Wachstum der Weltwirtschaft in Abhängigkeit von den anhaltenden Problemen der sog. sich schnell entwickelnden Länder (Emerging markets) einschließlich des erwähnten Chinas hinterher.

Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,12	1,12	1,15	1,20
EURCZK	27,10	27,10	27,10	27,10

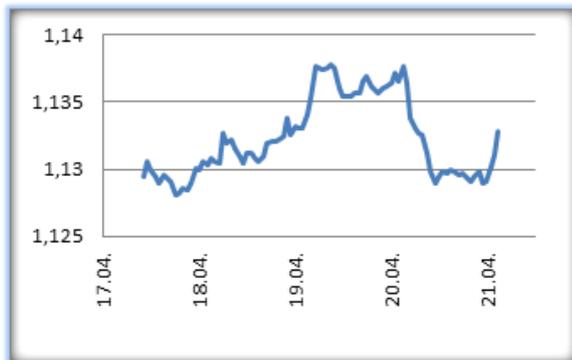


KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DEF FINANZMÄRKTE

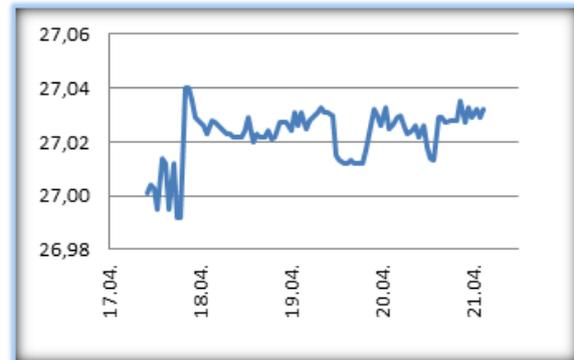
Donnerstag, den 22. April 2016

16. Woche

Entwicklung USD/EUR in dieser Woche



Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 2016.4.21.